



#### TRAINING & Co.

**Anne Bucher**

Klassische Konditionierung  
- die Macht der Vorhersage

**Katrin Voigt**

Sicher kommen mit dem  
doppeltem Rückruf

#### TIERSCHUTZ

**Mag. Petra Gruber**

Das Herzensprojekt  
Aktion10plus

**Deutscher Tierschutzbund**

Der illegale Welpenhandel  
in Deutschland

#### FIT & GESUND

**Isabel Höntzsch**

Gesunder Darm -  
Gesunder Hund

**Viviane Theby**

Fit bis ins hohe Alter

#### NACHGEDACHT

**Monika Scherrer**

Abschied von der Perfektion

**Karina Joseph &**

**Kristina Ziemer-Falke**

Ein Tier als Geschenk -  
es geht auch anders

# Abschied von der Perfektion

VIELE MENSCHEN, DIE ZU MIR KOMMEN, SIND SEHR DARAUf BEDACHT, NICHT AUS DER REIHE ZU TANZEN, NICHT AUFZUFALLEN, SICH AN DIE REGELN ZU HALTEN.

MIT ANDEREN WORTEN, SIE SIND ANGEPA SST. EINE AUSSAGE, DIE ICH OFT HÖRE IST FOLGENDE: „ICH WOLLTE MIT MEINEM HUND VON ANFANG AN ALLES RICHTIG MACHEN.“

ES IST ABER GERADE DIESER DRUCK, SICH KEINE FEHLER ZU ERLAUBEN, DER ERST ZU DEN PROBLEMEN FÜHRT, DIE SIE MIT IHREM HUND HABEN. DAS IST SO, WEIL SIE DANN IMMER DARAUf BEDACHT SIND, DAS RICHTIGE ZU TUN UND DAMIT EINE LATENTE UNSICHERHEIT AUSSTRAHLEN, WAS HUNDE NATÜRLICH SOFORT SPÜREN.



Foto: Pixabay

Es sind mehr Frauen als Männer, die von diesem Phänomen betroffen sind. Sie machen sich viele Gedanken darüber, wie sie ihrer Verantwortung als Hundehalterinnen am besten nachkommen. Die meisten von ihnen haben aber auch ein gutes Gespür dafür, was denn richtig wäre, und dies führt zu einer inneren Zerrissenheit. Denn die Gesetzgebung und die ungeschriebenen Regeln der Gesellschaft, die Hundehalter aufgezungen werden, entsprechen nicht immer dem, was ihnen ihr innerer Kompass vorgibt. Und weil die meisten gelernt haben, sich unter allen Umständen an die Regeln zu halten, ganz gleich, ob diese mit ihren tiefsten Überzeugungen vereinbar sind, hört die Zerrissenheit in manchen Fällen nie auf. Und auch der Hund kann dadurch sein Verhalten nicht ändern, denn es ist Ausdruck dieses inneren Kampfes.

## Zu mehr Gelassenheit zurückfinden

Manche suchen sich erst dann professionelle Hilfe, wenn der Leistungsdruck sehr gross geworden ist. Wenn sie Glück haben, geraten sie an jemanden, der nicht wieder auf den Regeln herumreitet und damit das Problem noch verschlimmert, sondern jemanden, der sie auf das eigentliche Thema aufmerksam macht. Es ist notwendig, sich die

inneren Gedankengänge und Überzeugungen bewusst zu machen, die unseren Werten entgegenstehen, um Entspannung in die Situation zu bringen.

Um etwas verändern zu können müssen wir:

- › Unseren Fokus nach innen, statt nach aussen richten
- › Unserer Intuition wieder vertrauen
- › Uns von der Idee verabschieden, wir könnten es allen recht machen
- › Unsere innere Stabilität fördern. Dafür gibt es unzählige Möglichkeiten, die alleine ein Buch füllen würden.

So können wir im wahrsten Sinne des Wortes wieder zu uns kommen, ausgeglichener werden und ein besserer Hundeführer sein. Und damit wird sich automatisch die Beziehung zu unserem Hund entspannen und mehr Ruhe und Gelassenheit in unserem Alltag entstehen.

## Unterschätzte Helfer

Doch wir sind nur ein Teil der Geschichte. Der andere Teil ist unser Hund, und auch auf seine Bedürfnisse und auf seine Persönlichkeit sollte eingegangen werden. Noch heute müssen viele Hunde sich dressieren lassen und sind reine Befehlsempfänger. Es ist erstaunlich, wie still die meisten das erdulden.

Es gibt aber auch Hunde, die sich dem widersetzen. Und weil wir nicht verstehen, was sie uns sagen wollen, werden diese Hunde mit repressiven Massnahmen gefügig gemacht oder abgegeben, weil wir mit ihnen nicht mehr zurechtkommen.

Auch Hunde sind nicht perfekt, genau wie wir. Aber sie leben noch nach ihren Instinkten und ihre Welt ist eine einfachere als die unsere. Und deshalb sind sie so grossartige Lehrmeister für uns, weil sie uns zu dieser Einfachheit zurückführen können. Wir können uns dafür entscheiden, alle Hilfsmittel, alles Künstliche und alles was anstrengt beiseite zu legen und uns mit dem Lebewesen, das vor uns steht auseinanderzusetzen. Wir können uns dafür entscheiden, statt einem Monolog einen Dialog mit ihm zu führen und auch dafür, aus der Ohnmacht heraus und zu unserer Kraft zurückzufinden. Ein solcher Neuanfang braucht Zeit und Forschergeist, macht aber auch Spass, wenn du mit der nötigen Lockerheit an die Sache herangehst.

Ich wünsche dir den Mut, deinen eigenen Weg zu gehen, auch wenn du dabei Wellen schlagen musst und viele Gänsehaut-Momente, in denen du spürst, dass echte Kommunikation zwischen Dir und deinem Hund stattfindet.



## ZUR PERSON

Monika Scherrer ist Trainerin für Mensch Hund Kommunikation. 2015 gründete sie die Firma HundeZauber, die sich für einen respektvollen und natürlichen Umgang mit Hunden einsetzt, weg von Dressur und Gewalt. Sie betrachtet Verhaltensprobleme ganzheitlich und ist überzeugt,

dass der Mensch dabei eine wichtige Rolle spielt. In ihren Seminaren und Einzeltrainings erfahren ihre Klienten, welche Umgangsform ihrem Hund gerecht wird und wie sie zu einer natürlichen Kommunikation mit ihm und zu sich selbst zurückfinden. Mehr dazu auf [www.hundezauber.ch](http://www.hundezauber.ch)

